

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 12 (1950)
Heft: 10-12

Artikel: Herbst
Autor: Lienert, Meinrad
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-183014>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Herbst

Plangliedli

(Ibergerisch)

D'Fuchsbeeri sind zytig,
Es herbstid im Land,
Und d'Chräje und d'Spärbel
Hend Stöß midenand.

Es grächid glylchtig
Äs Schneeli im Gwüch.
Und leit's über d'Alpe
Wie Schum uf dr Milch.

Se wemmer frygleitig
I ds Tal appegah.
Ds Heiweh na em Gspusli
Ist lang scho vora.

Scho lang hend si d'Juzer
Dr Bärg durabgmacht;
Sind ds Echo gah zänggle
Und d'Härz Tag und Nacht.

Herbst

's wil wider eis äs Stärbe
Dur üers Ländli goh.
D'Wält tuet si brunlacht färbe
Dä Sunneporte no.

Ha gester vor em Hüsl
Äs wyßes Häml
Au goht äs räßes Bysli.
Äs gräched is ä Schnee.

Dä lyt me ufe Pleger.
Und luegt wie's dusse schnyt.
Und lost äs wie im Jäger
Sy Schutz äs Echo git.

Dä lot me d'Träum lo spinne
Durs Stubli lanzigwärts,
Und 's rohdt si nüme
As 's Schwarzwaldzyt und 's Härz.

Vier Gedicht vom Meinrad Lienert
Us em „Schwäbelpfyffli“
Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau

Alpledilbi

(Ibergerisch)

Guets Tägli, iehr Lüte,
Willkum midenand!
Hüt wemmer eis gwirbe
As d'Tanzböde land.
Ä Lienr ufe Lade
Und dikrote Wy,
Und widleichi Maitli!
's gaht lustig harby.
d'Tanzdili voll Chatze;
Kei füler chöt's ha.
Driuse, hüt wemmer
Dr Hund eis abla!
Hed d'Tanzdili gstobe
Zue's Großmuetters Zyt,
Was gilt's Mariebethli,
Se rücht si de hüt.
Haarus alle Fötzle!
Haarus i dr Schlacht!
Uf dr Tanzdili haarus!
Und bim Schatzeli z'Nacht!
Eis bödele wemmer,
Eis d'Juzer la gah.
Und sött Üsemherrged
Sys Sunnezyt bstah.

Dämmerliedli

Es wil is afo dunkle;
Es horned neimewo.
Es wend si Geiss und Geisser
Is Döirffli inelo.

D'Nacht lot die schwarze Fähne
Dur d'Teuffene ufgeh.
Mi gseht s'scho gäge Gatter
Dur Allmed ufecho.

Es hend si alli Gässli
Im Döirffli zämeto.
Und i dä Stube d'Liechtli,
Si mached's au äso.

Und 's ist mer, all Lüt mücßed
Hüt i mys Stubli cho,
Und mit mer ihri Seele
I eis Härz zämelo.